

# Montageanleitung

für die Fachkraft

**VIESMANN**

**Vitocell-V 100**

**Typ CVA, 750 und 1000 Liter**

Innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer



## **VITOCCELL-V 100**



## Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen. Sicherheitshinweise in Verbindung mit Wärmeerzeugern siehe separate Montageanleitung.

### Sicherheitsvorschriften

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE sind einzuhalten.

- Ⓐ Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der ÖNORM, EN, ÖVE und ÖVGW und der regionalen Bauordnungen sind einzuhalten.
- ⒸH Die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der SEV, SUVA, SVGW und SWKI sind einzuhalten.

Siehe hierzu auch „Sicherheitsvorschriften“ im Ordner „Vitoltec Planungsunterlagen“.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

### ⚠ **Sicherheitshinweis!**

*Kennzeichnet wichtige Informationen für die Sicherheit von Menschen und Sachwerten.*

⚠ *Kennzeichnet wichtige Informationen für die Sicherheit von Sachwerten.*

## Produktinformation

Emaillierter, innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Heizkesseln.

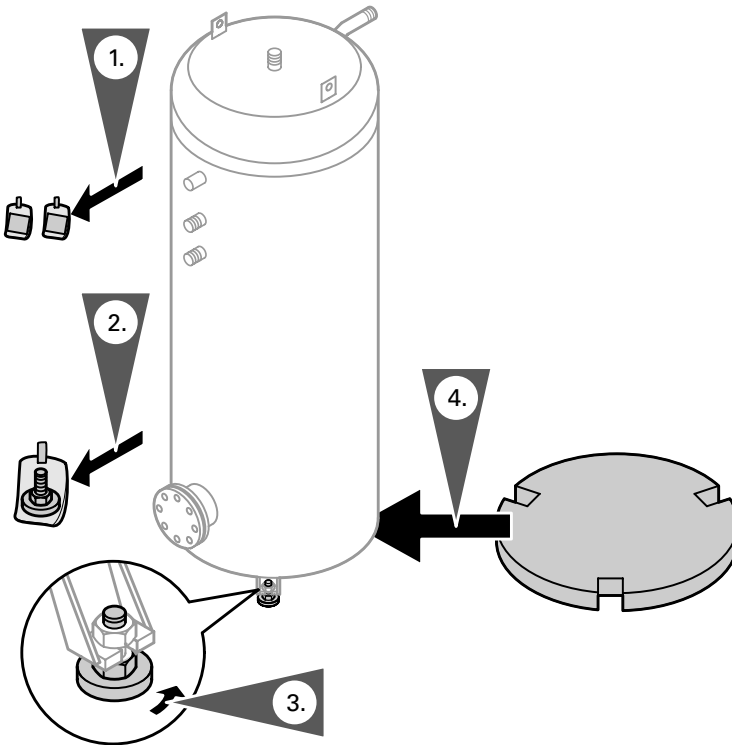
Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, DIN 4751 und DIN 4753.

DIN-Registernummer beantragt.

## Speicher-Wassererwärmer aufstellen

### ⚠ **Sicherheitshinweis!**

Speicher-Wassererwärmer in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen. Andernfalls muss der Speicher-Wassererwärmer, wenn er nicht betrieben wird, bei Frostgefahr entleert werden.



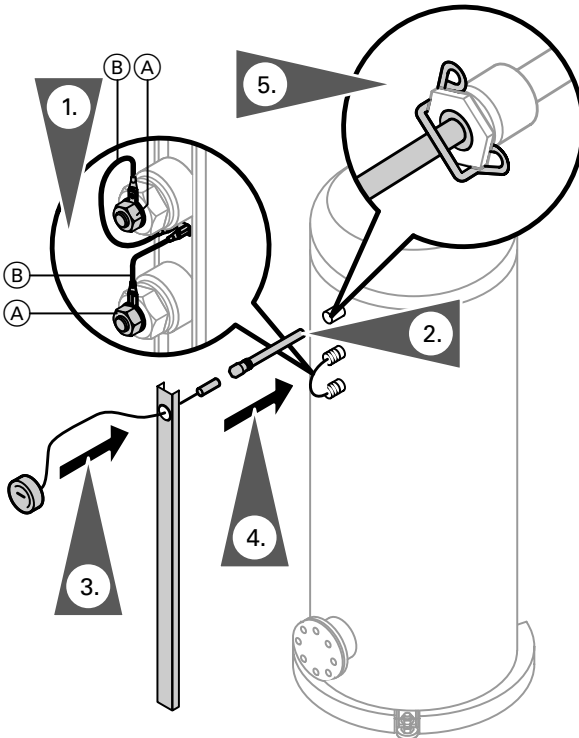
1. Beutel mit Typenschild, Thermometer und Tauchhülse vom Speicherkörper abnehmen und aufbewahren.

2. Beutel mit Stellfüßen vom Speicherkörper abnehmen.

3. Stellfüße bis zum Anschlag in die Standfüße einschrauben.

4. Untere Wärmedämm-Matte unter den Speicherkörper schieben.

## Speicher-Wassererwärmer aufstellen (Fortsetzung)



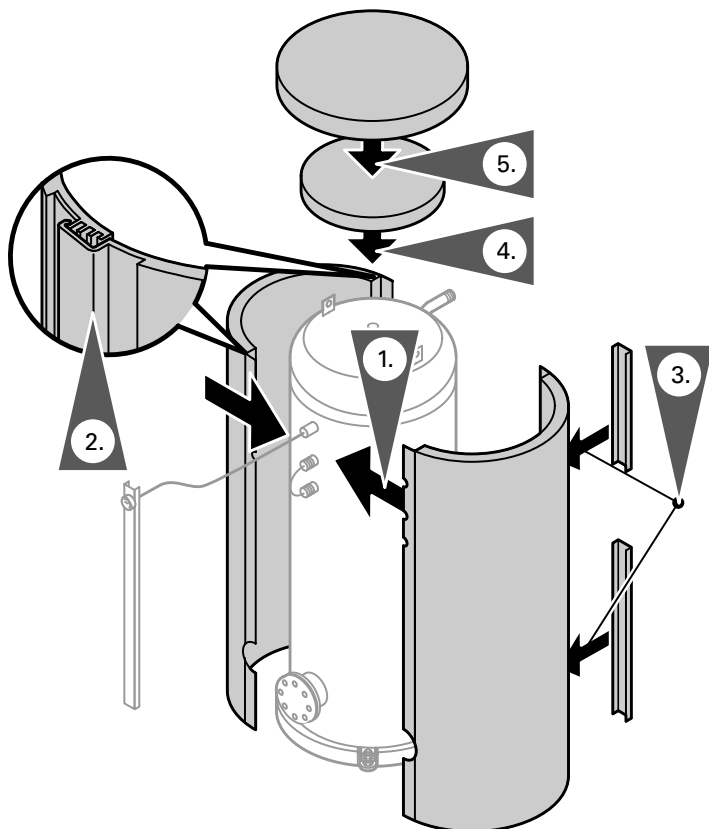
- (A) Magnesiumanode
- (B) Masseleitung

1. An den Magnesiumanoden prüfen, ob die Masseleitung angegeschlossen ist.
2. Tauchhülse für Thermometerfühler in Speicherkörper eindichten.
3. Fühlerleitung des Thermometers durch die Öffnung in der Abdeckleiste führen und Thermometer eindrücken.
4. Fühler bis zum Anschlag in Tauchhülse einführen.
5. Fühler mit Klammer gegen Herausziehen sichern.

## Speicher-Wassererwärmer aufstellen (Fortsetzung)

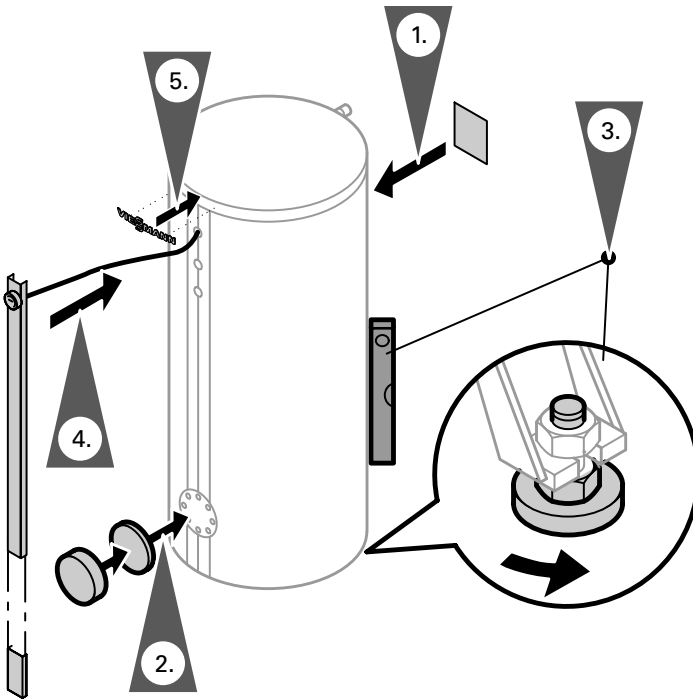
### ⚠ **Sicherheitshinweis!**

Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.  
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.



1. Wärmedämm-Mantel vorn auf die Nippel stecken.
2. Verschlussleisten des Wärmedämm-Mantels miteinander verhaseln.
3. Montagehilfen hinten auf die Verschlussleiste stecken.
4. Wärmedämm-Matte auf den Speicher-Wassererwärmer legen.
5. Deckel aufsetzen.

## Speicher-Wassererwärmer aufstellen (Fortsetzung)



1. Typenschild neben dem Typenschild der Wärmedämmung aufkleben.
2. Flanschabdeckung in die Öffnung der Wärmedämmung einschieben.
3. Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.
4. Abdeckkleisten auf die Verschlussleiste stecken.
5. Schritzug (aus Beipack Typenschild) am Deckel eindrücken.

**⚠ Sicherheitshinweis!**  
Stellfüße **nicht** über 35 mm  
Gesamtlänge herausdehen.

**Hinweis!**  
Zur Bedienung des Temperaturreglers (falls vorhanden) ausreichenden Abstand zur Wand vorsehen.

## Potenzialausgleich anschließen

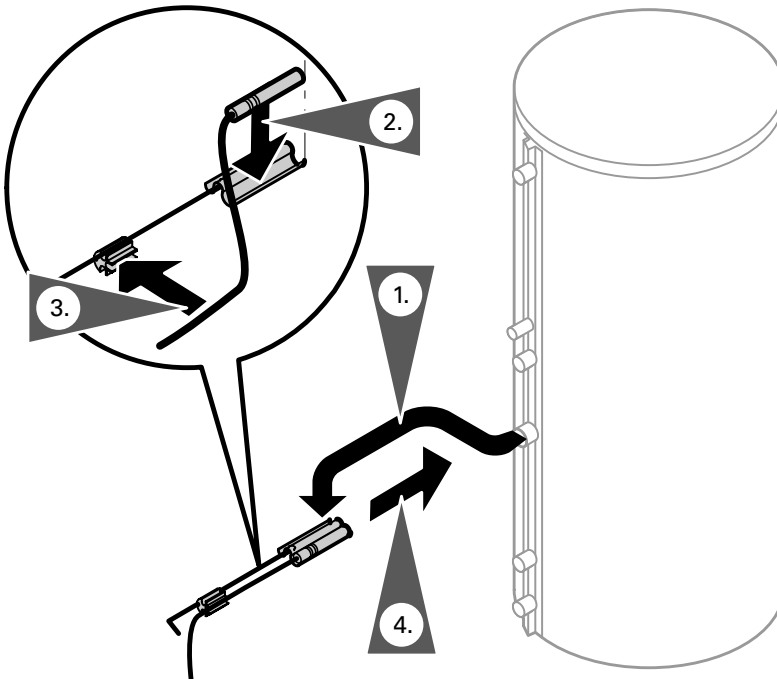
Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

**(CH)** Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV-Bestimmungen ausführen.

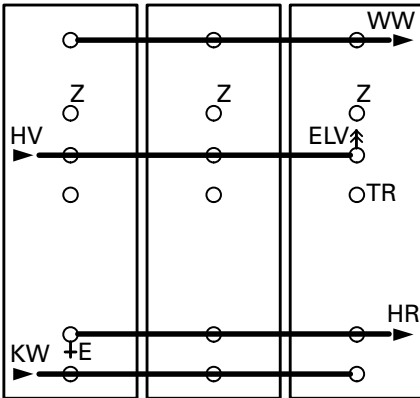
## Speichertemperatursensor bzw. Temperaturregler einbauen

### Hinweise!

- Speichertemperatursensor **5** liegt in der Verpackung der Regelung.
- Sensor außen an der Andrückfeder der Sensorbefestigung (nicht in der Kehle) so befestigen, dass er vorn mit der Feder abschließt.
- Sensor **nicht** mit Isolierband umwickeln.
- Sensorbefestigung mit Sensor bis zum Anschlag in die Tauchhülse einführen.



## Mehrzellige Speicherbatterie vorbereiten



Temperaturregler in die letzte Speicherzelle vom Heizwasservorlauf aus gesehen einbauen (siehe Abbildung).

### **Hinweis!**

Der Anschluss „Warmwasser“ kann entgegen der Abbildung auch an der gleichen Seite wie der Heizwasservorlauf und der Anschluss „Kaltwasser“ an der gleichen Seite wie der Heizwasserrücklauf angeordnet werden. Damit ist eine gleichmäßige Beheizung und gleichmäßige Wasserentnahme aller Speicherzellen ebenfalls gewährleistet.

- E Entleerung
- ELV Entlüftungsventil
- HR Heizwasserrücklauf
- HV Heizwasservorlauf
- KW Kaltwasser
- TR Temperaturregler
- WW Warmwasser
- Z Zirkulation

## Heizwasserseitig anschließen

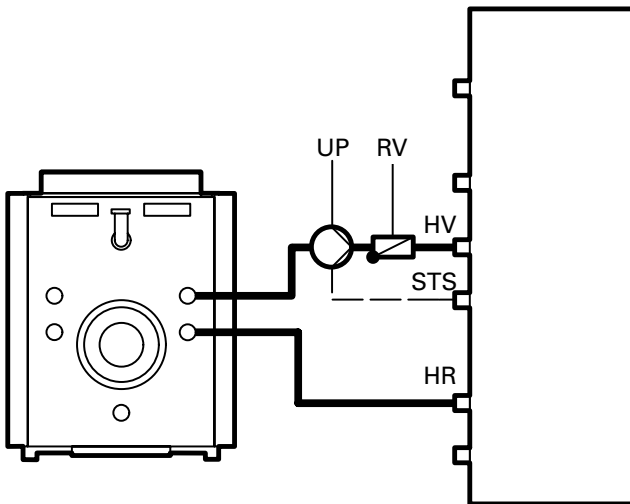
### **Hinweise!**

- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer 95°C **nicht** überschreitet.
- Nur bei Heizwasser-Vorlauftemperatur über 110°C (wenn kein weiterer Sicherheitstemperaturbegrenzer in der Anlage vorhanden ist): Zusätzlich einen bauteilgeprüften Sicherheitstemperaturbegrenzer einbauen. Doppelthermostat (Temperaturwächter und Sicherheitstemperaturbegrenzer) einsetzen.

## Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

### Einzelne Speicherzelle

Zulässige Heizwasser-Vorlauftemperatur	160 °C
Zulässiger Betriebsüberdruck	
■ heizwasserseitig	25 bar
■ trinkwasserseitig	10 bar
Prüfüberdruck	
■ heizwasserseitig	32,5 bar
■ trinkwasserseitig	13 bar
Ⓢ	15 bar
Zulässige Trinkwassertemperatur	95 °C



HR Heizwasserrücklauf  
 HV Heizwasservorlauf  
 RV Rückschlagklappe, federbelastet

STC Speichertempersensor bzw.  
 Temperaturregler und Sicher-  
 heitstemperaturbegrenzer (falls  
 erforderlich)  
 UP Umwälzpumpe

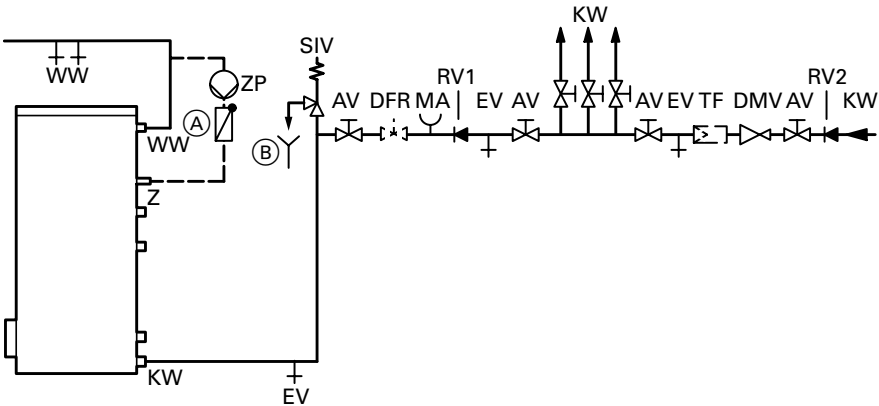
1. Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.
2. Regelung der Wärmezufuhr einbauen.

### Hinweis!

Bei Speicherbatterien ist ein Temperaturregler in einer der Speicherzellen ausreichend. Anstelle des Temperaturreglers kann auch ein Wassertemperaturregler verwendet werden.

## Trinkwasserseitig anschließen

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten (CH: Vorschriften des SVGW).
- Zirkulationsleitung mit Umwälzpumpe, Rückschlagklappe und Zeitschaltuhr ausrüsten.
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.



- (A) Rückschlagklappe, federbelastet  
 (B) Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung  
 AV Absperrventil  
 DFR Durchflussreguliertventil  
 DMV Druckminderer  
 EV Entleerung  
 KW Kaltwasser  
 MA Manometeranschluss

- RV1 Rückflussverhinderer  
 RV2 Rückflussverhinderer/  
 Rohrtrenner  
 SIV Sicherheitsventil  
 TF Trinkwasserfilter  
 WW Warmwasser  
 Z Zirkulationsleitung  
 ZP Zirkulationspumpe

### Hinweise zum Sicherheitsventil

Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.

Zul. Betriebsüberdruck: 10 bar.

Der Anschluss-Durchmesser des Sicherheitsventils muss  $R \frac{3}{4}$  (DN 20) betragen.

Die max. Beheizungsleistung darf dann 150 kW betragen. Liegt die Beheizungsleistung des Vitocell-100

über der dem Inhalt zugeordneten max. Beheizungsleistung, so ist ein größeres Sicherheitsventil zu wählen, das für die Beheizungsleistung ausreicht (siehe DIN 4753-1, Ausg. 3/88, Abschn. 6.3.1).

Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer nicht absperrbar sein.

## Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig. Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden. In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsven-

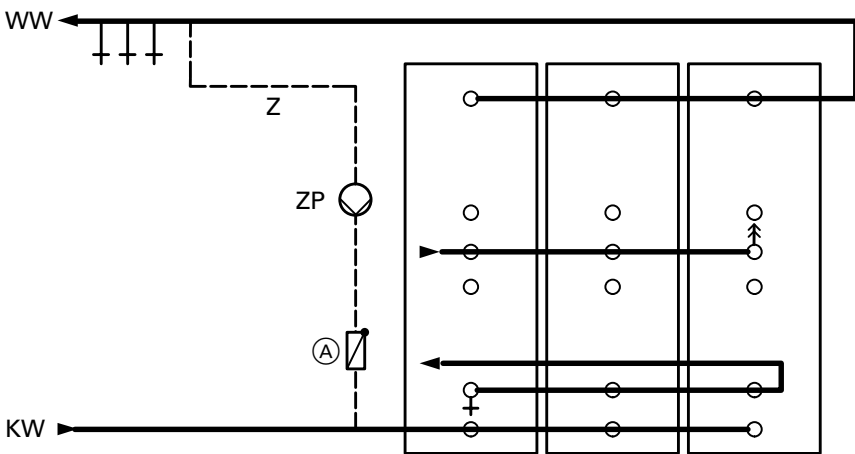
tils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht verschließen!“. Das Sicherheitsventil sollte über die Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montiert werden.

## Zirkulationsleitung bei Speicherbatterien

### Hinweis!

Speicherbatterien immer mit angeschlossener Zirkulation installieren.

Anschluss der Zirkulationsleitung beim Zusammenschluss mehrerer Speicherzellen in Verbindung mit Heizkesseln oder Fernheizungen **ohne** heizwasserseitige Rücklauf-temperaturbegrenzung und einer Zirkulationsleitung

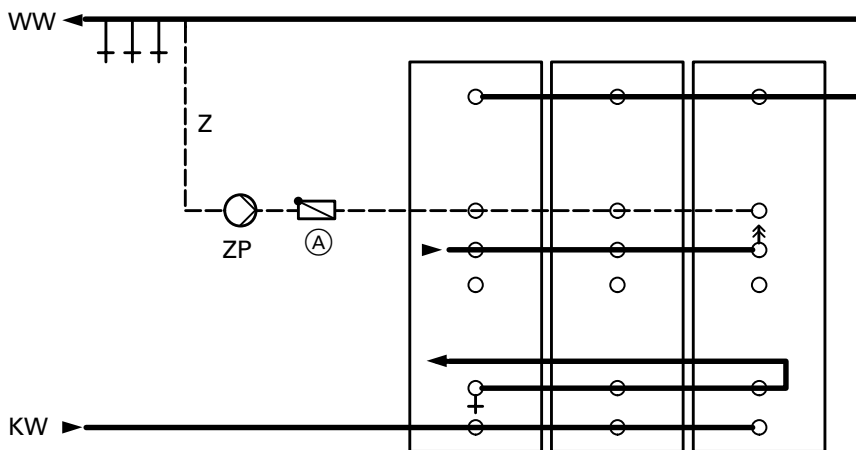


Ⓐ Rückschlagklappe  
KW Kaltwasser  
WW Warmwasser

Z Zirkulationsleitung  
ZP Zirkulationspumpe

## Zirkulationsleitung bei Speicherbatterien (Fortsetzung)

Anschluss der Zirkulationsleitung beim Zusammenschluss mehrerer Speicherzellen in Verbindung mit Fernheizungen **mit** heizwasserseitiger Rücklauf-temperaturbegrenzung und/oder bei mehreren Zirkulationsleitungen



(A) Rückschlagklappe  
KW Kaltwasser  
WW Warmwasser

Z Zirkulationsleitung  
ZP Zirkulationspumpe

## Inbetriebnahme



*Inbetriebnahme des Speicher-Wassererwärmers  
siehe „Serviceanleitung“.*

Viessmann Werke GmbH & Co  
D-35107 Allendorf  
Telefon: (06452) 70-0  
Telefax: (06452) 70-2780  
www.viessmann.de

5481 869 Technische Änderungen vorbehalten!